A Naturvölker

1 Welches Wort passt nicht in die Reihe?

1 mitmachen – ~~teilen~~ – teilhaben – teilnehmen
2 verhöhnen – verpönen – verspotten – verwöhnen
3 ermitteln – herausfinden – recherchieren – übermitteln
4 angeben – sich ausbreiten – sich behaupten – sich durchsetzen
5 aussterben – schwinden – untergehen – verschwinden
6 beseitigen – entschädigen – vernichten – auslöschen

GI

2 Sie lesen in einer Zeitung einen Artikel über die Naturvölker. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.

Naturvölker

Die meisten Naturvölker wissen nur wenig von unserer industrialisierten Welt, von Autos, Flugzeugen oder Städten. Was uns wichtig oder gar unverzichtbar erscheint, ist für sie völlig unbedeutend. Sie kommen auch ohne technischen Fortschritt und die vielen Annehmlichkeiten ganz gut aus.
Sie leben ihren Alltag wie seit Tausenden Jahren. Doch wie lange noch? Die letzten Naturvölker der Erde sind in Gefahr, ihr Lebensraum wird täglich kleiner.
Darüber, wie viele Naturvölker es gibt, existieren nur Schätzungen und die gehen sehr weit auseinander: von gerade mal 70 bis zu 5000 Völkern weltweit. Dies liegt nicht etwa an mangelnder Liebe zur Statistik, sondern vor allem an den vielen unterschiedlichen Bezeichnungen, die kursieren.
Auf internationaler Ebene wird inzwischen der Begriff *indigene Völker* verwendet. Gemeint sind damit Völker, die ein bestimmtes Gebiet als erste besiedelt haben, die freiwillig ihre kulturelle Besonderheit wahren, die sich selbst als geschlossene Gemeinschaft sehen, die sich von anderen unterscheidet und auch so wahrgenommen oder anerkannt wird.
So gesehen gibt es weltweit 350 bis 400 Millionen Indigene, die rund fünf Prozent der Weltbevölkerung ausmachen. Zu ihnen gehören die nordamerikanischen Indianer, die Inuit in Grönland und Kanada, die Maori auf Neuseeland ebenso wie die völlig abgeschieden lebenden Völker, die manchmal nur aus wenigen Hundert Menschen bestehen.
Mit der Entdeckung und Kolonialisierung anderer Kontinente begann für viele Ureinwohner der Niedergang. Man betrachtete sie als *Wilde*, später auch romantisierend als *edle Wilde*, als primitiv, als Menschen, die zivilisiert werden mussten. Der Begriff *Naturvolk* im Gegensatz zum *Kulturvolk* wurde geprägt und genau deshalb ist er heute noch oft verpönt. Doch gerade mit Blick darauf, dass eben diese Völker mit der Natur, mit ihren Ressourcen besonders effizient umgehen, wird der Begriff *Naturvolk* heute noch oder wieder verwendet – ohne abwertend gemeint zu sein.
Ohne ihren angestammten und intakten Lebensraum haben die Naturvölker keine Chance zu überleben. Doch für sie wird es jeden Tag enger: Weltweit werden große Waldflächen vernichtet, bekanntestes Beispiel hierfür ist das Amazonas-Gebiet. Aber auch in afrikanischen Staaten, in Südostasien und anderen Teilen der Erde fallen Bäume nicht nur für den Holzexport, sondern auch für die Schaffung von Weide- und Anbauflächen.
Oft sind es nicht die Firmen aus dem eigenen Land, sondern internationale Konzerne, die Raubbau an der Natur betreiben und den eigentlichen Bewohnern ihren Lebensraum nehmen. Die Konzessionen dafür erhalten sie – wider besseres Wissen – von den jeweiligen Ländern. Zusätzlich zu den Schäden, die dadurch angerichtet werden, ist vielerorts noch immer das illegale Eindringen in Gebiete verbreitet, beispielsweise um Wälder abzuholzen.

aus: www.planet-wissen.de, 02.04.2014, von Martina Frietsch

LIVEWORKSHEETS

Beispiel

0 Die meisten Naturvölker ...

- [a] bewundern die Vorzüge der modernen Gesellschaft.
- [x] brauchen keine moderne Technologie.
- [c] sind für die industrialisierte Welt unbedeutend.

1 Die letzten Naturvölker ...

- [a] haben ihren bisherigen Alltag bereits geändert.
- [b] leben gefährlich.
- [c] sind bedroht.



2 Die Anzahl der Naturvölker ...

- [a] ist nicht bekannt.
- [b] ist nur ungefähr bekannt.
- [c] liegt bei 500 weltweit.

3 Indigene Völker ...

- [a] ist ein Begriff, der sich international durchgesetzt hat.
- [b] sind einige hundert Siedler eines bestimmten Gebietes.
- [c] werden meist von benachbarten Völkern anerkannt.

4 Welche Folgen hatte die Kolonialisierung für die Ureinwohner?

- [a] Man machte sie zu Kulturvölkern.
- [b] Man verhöhnt sie noch heute mit der Bezeichnung Naturvolk.
- [c] Viele von ihnen gingen unter.

5 Heutzutage ...

- [a] bekommen diese Völker neue Weide- und Anbauflächen.
- [b] vernichten diese Völker ihren Lebensraum selbst.
- [c] wird der Lebensraum der Naturvölker immer kleiner.

6 Für entstandene Schäden ...

- [a] erhalten die Ureinwohner eine Entschädigung.
- [b] fordern die Regierungen Entschädigungen.
- [c] sind meist internationale Konzerne verantwortlich.

LIVEWORKSHEETS